

Grundsatzerklärung zu Konfliktmineralien

26.Mai 2015

Zu den „Konfliktmineralien“ zählen bestimmte Mineralien und deren Derivate, die im östlichen Teil der Demokratischen Republik Kongo (DRK) und den angrenzenden Ländern (DRK-Region) abgebaut werden und deren Erlöse direkt oder indirekt bewaffnete Gruppen finanzieren, die in Bürgerkriege verwickelt sind und gravierende soziale Missstände und Umweltschäden zur Folge haben. Im Juli 2010 haben die Vereinigten Staaten die Dodd-Frank-Finanzmarktreform verabschiedet. Abschnitt 1502 dieses Gesetzes verlangt von allen Aktiengesellschaften der USA und ihren Lieferanten, einen Produktkettennachweis über alle Konfliktmineralien (Zinn, Tantal, Wolframit und Gold) offenzulegen.

Tower unterstützt diese Gesetzgebung und Bemühungen, die Verwendung von Konfliktmineralien zu verhindern.

Tower kauft keine Konfliktmineralien direkt von seinen Lieferanten. Deshalb hat Tower Maßnahmen eingeleitet, um die aufgeführten Metalle ausschließlich von Minengesellschaften und Hüttenwerken außerhalb der „DRK-Region“ oder jenen Minen/Hütten innerhalb der „DRK-Region“ zu beschaffen, die durch einen unabhängigen Dritten als „konfliktfrei“ zertifiziert wurden. Insbesondere:

- Müssen Lieferanten diese Vorgaben innerhalb ihrer eigenen Lieferkette umsetzen und den Ursprung der angegebenen Mineralien ermitteln.
- Tower erwartet von allen Lieferanten, Deklarationen zu Konfliktmineralien mithilfe der EICC/GeSI Berichtsvorlage vorzulegen.

Tower wird weiterhin seinen Sorgfaltspflichten nachkommen und seine Lieferanten überprüfen, um die Einhaltung dieser Richtlinie sicherzustellen.